

Merkblatt zur Verlegung einer Wasserleitung

(mit Anlagen und Maßskizzen)

I . Was ist von Ihnen als Bauherr rechtzeitig vor Baubeginn zu beachten, damit Sie Ihre Hausanschlüsse rechtzeitig erstellt bekommen?

- Nutzen Sie unser Beratungsangebot rechtzeitig vor Baubeginn und legen Sie auch Ihrem Planer/Architekten dieses Merkblatt als Information vor.
- Der Trinkwasserhausanschluss wird nach Maßgabe der Wasserversorgungssatzung der Stadt Hofgeismar durch das Wasserwerk hergestellt.
- Vergessen Sie nicht, die anderen Hausanschlüsse wie, z.B., Telefon, Strom, Gas rechtzeitig bei dem jeweiligen Versorger zu beantragen.
- Nach Terminabsprache Ihrerseits sollten dann - wenn möglich - die Hausanschlüsse Trinkwasser, Gas, Strom und Abwasser mit den anderen Versorgungsleitungen in einem Zuge verlegt werden (Kostensparnis).
- Zum Zeitpunkt der Erstellung dürfen keine Hindernisse und Gerüste im Bereich der Grabtrasse stehen.
- Hausanschlussleitungen sind gemäß dem DVGW Arbeitsblatt W 400-1 „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“ auf kürzestem Wege, das heißt, gradlinig und im rechten Winkel bis ins Gebäude zu planen und auszuführen. Sie dürfen dauerhaft nicht überbaut werden und müssen zugänglich sein.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Anschlussleitung in einen frostfreien zugänglichen Raum oder bei einer Anschlusslänge über 20 Metern Länge in einem Wasserzählerschacht mündet (DIN 18012 sowie DVGW-Arbeitsblatt W 358).
- Nach Fertigstellung des Anschlusses kann das Wasserwerk der Stadt Hofgeismar oder Ihr Vertragsinstallateur den Zähler einbauen. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Vertragsinstallateur anhand der eingereichten Inbetriebsetzungsanzeige die fachgerechte Errichtung der Inneninstallation bescheinigt und der Wandbereich des Hausanschlusses ist in der Oberfläche so fertiggestellt (Putz, Anstriche, etc.), dass die Montage des Wasserzählers erfolgen kann.

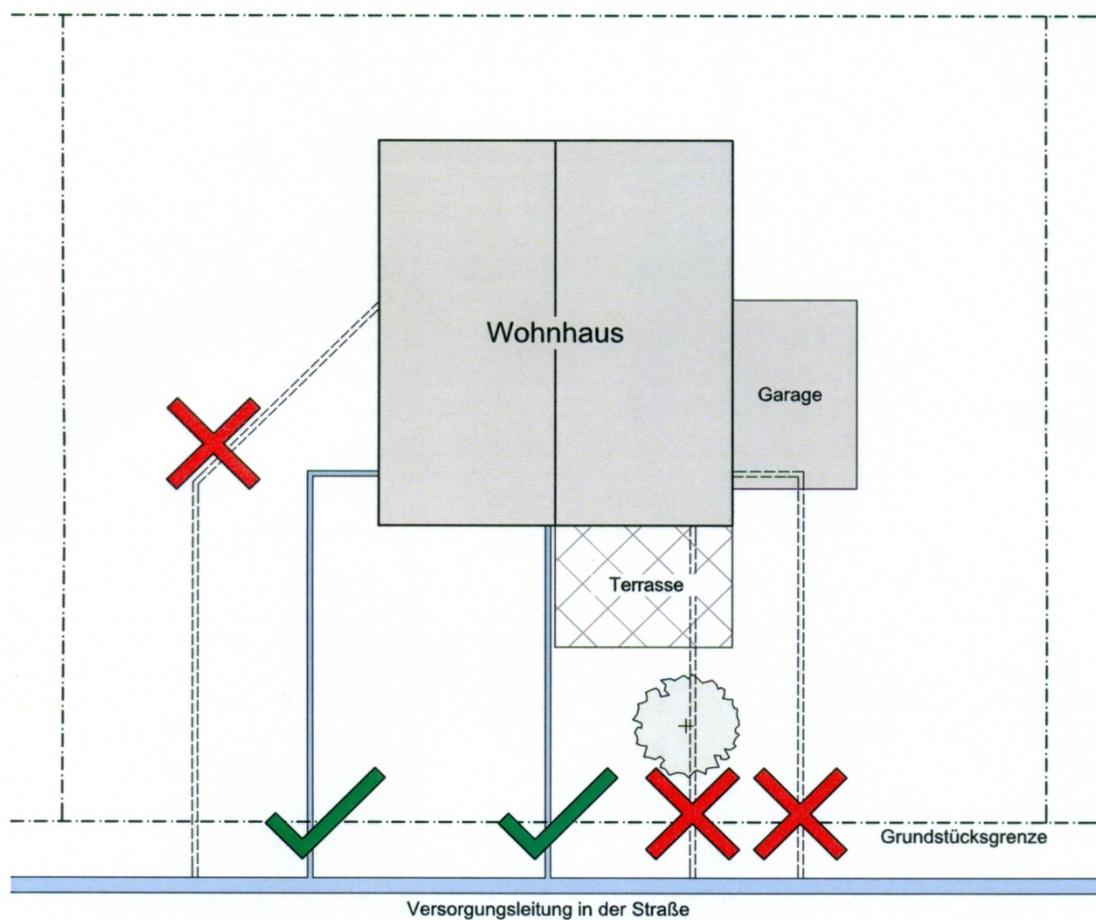
INFO: *Der Bauwasserbedarf für die Rohbauphase ist durch die technischen Entwicklungen sehr gering geworden. Der Verleih eines Standrohres ist durch die neue Verordnungsgebung nur noch an entsprechend ausgestattete und zertifizierte Betriebe möglich. Bitte planen Sie für Ihr Bauvorhaben bei Bedarf am besten eine Tankversion zur Versorgung ein.*

II. Was ist von Ihnen als Bauherr zu beachten, wenn Sie die Erdarbeiten auf dem privaten Grundstück selbst durchführen?

- Die Trasse und der Rohrgraben sind grundsätzlich nach den Angaben der Stadt Hofgeismar, Abt. Wasserwerk, herzustellen.
- Sie müssen sämtliche auf dem eigenen Grundstück anfallenden Arbeiten, außer der Rohrverlegung, in eigener Regie nach Angaben des Wasserwerks durchführen und die nötigen Materialien, die zu einer ordnungsgemäßen Einbettung der Versorgungsleitung und Verfüllung des Rohrgrabens notwendig sind, auf eigene Kosten beschaffen. Bei Schäden an der Wasserleitung durch eine unsachgemäße Bettung der Rohrleitung haften Sie selbst.
- An dieser Stelle sei auch auf die Unfallverhütungsvorschrift DGUV 38 / BGV 22 „Bauarbeiten“ hingewiesen.
Die Verlegung der Hausanschlussleitung erfolgt durch Mitarbeiter des Wasserwerks nur, wenn die Vorschriften der Berufsgenossenschaft und der DIN 4124 „Baugruben und Gräben“ eingehalten sind.
- Entstehen der Stadt Hofgeismar durch Nichteinhaltung der Auflagen und der Absprachen hinsichtlich der Termine, der Trassenführung und des Rohrgrabens erhöhte Kosten, so können diese dem Bauherrn in Rechnung gestellt werden.
- Bei der Verlegung der Trinkwasserleitung ist eine Rohrdeckung von 120 cm einzuhalten (Frosttiefe).
- Zu anderen Rohrleitungen und Kabeln darf ein Abstand der Außenflächen von 20 cm, bei kreuzenden Leitungen 10 cm, nicht unterschritten werden.
- Hausanschlüsse sind immer nach den anerkannten Regeln der Technik zu erstellen.

Hausanschlussleitung

- Die Hausanschlussleitung wird vom Gebäude aus auf direktem Weg geradlinig zur Hauptwasserleitung verlegt.
- Die Hausanschlussleitung wird in einem blauen Leerrohr oder in einem Sandbett verlegt.



Hauseinführung

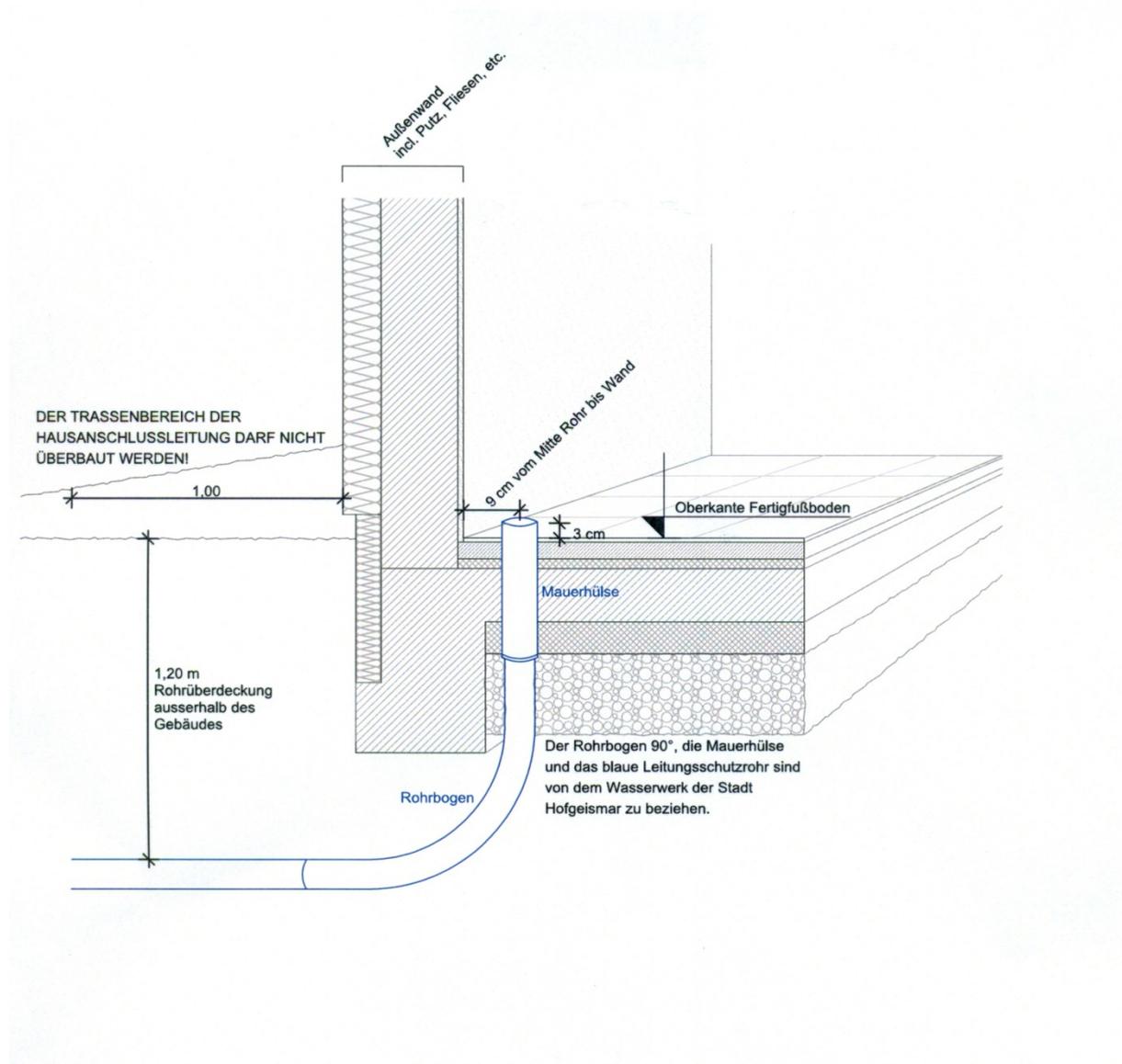
- Die Hauseinführung ist als Einsparten- oder Mehrspartenhauseinführung (MSHE) Gas- und Wasserdicht (nach DIN 18322 und DVGW VP601) auszuführen.

KG Rohre sind seit dem 01.06.17 zur Aufnahme der Hausanschlussleitungen unter Bodenplatten oder durch Kellerwände nicht mehr zulässig.

• Die Einspartenhouseinführung bei nicht unterkellerten Gebäuden:

Der Rohrbogen mit Mauerhülse und die Schutzrohre sind bei dem Wasserwerk der Stadt Hofgeismar zu beziehen. Hier ist die Rohrgröße der Anschlussleitung bis zum Außendurchmesser 50 mm möglich.

Maßskizze:



Die Mehrspartenhauseinführung bei nicht unterkellerten Gebäuden (MSHE):

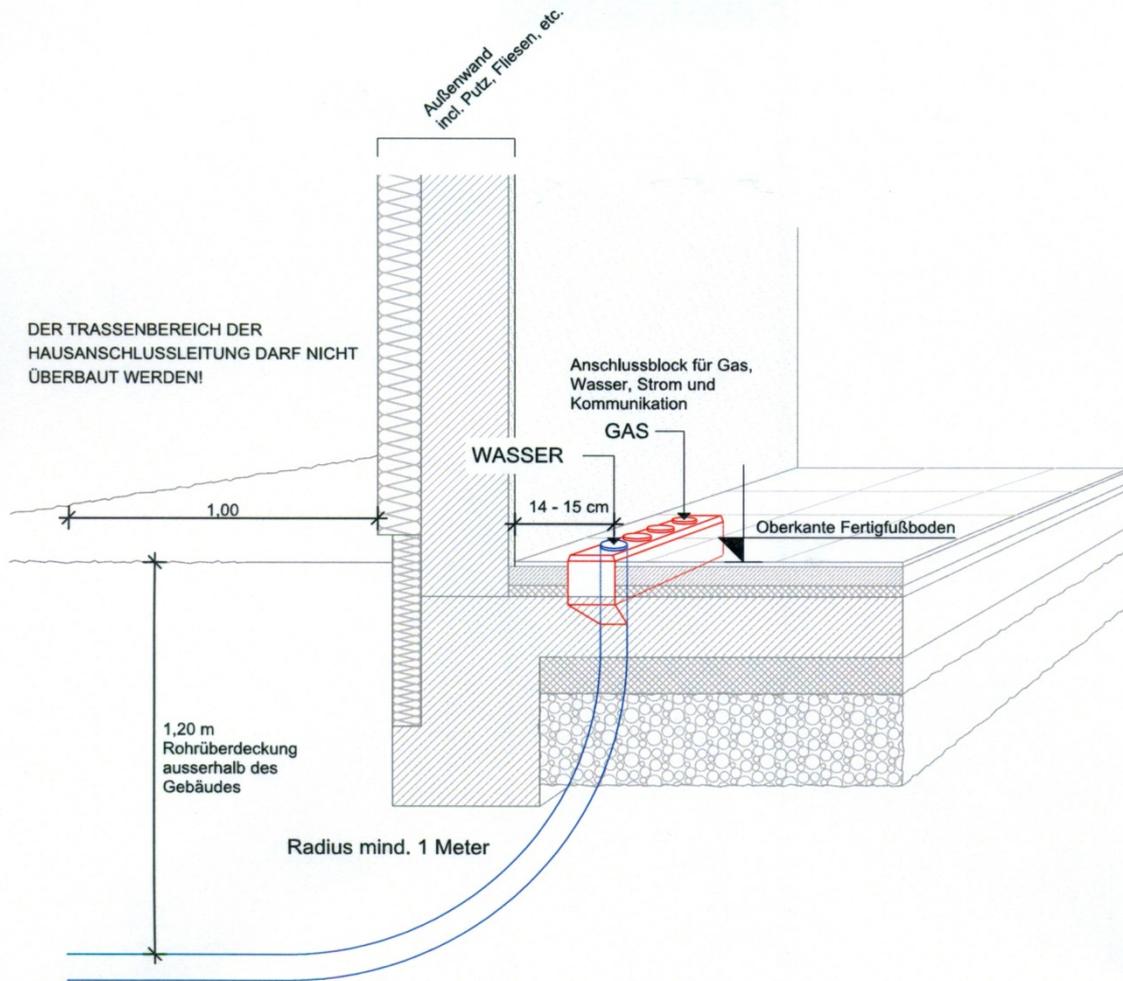
Das Wasserwerk der Stadt Hofgeismar empfiehlt in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Strom- und Gasversorger die Verwendung einer Mehrspartenhauseinführung (die bei Fach- und Baustoffhändlern erhältlich sind) bei der Herstellung der Hauseinführungen für die Hausanschlüsse bei nicht unterkellerten Neubauten. Hier ist die Rohrgröße der Anschlussleitung bis zum Außendurchmesser 50 mm möglich.

Folgende Punkte sind bei der Verwendung der MSHE zwingend zu berücksichtigen:

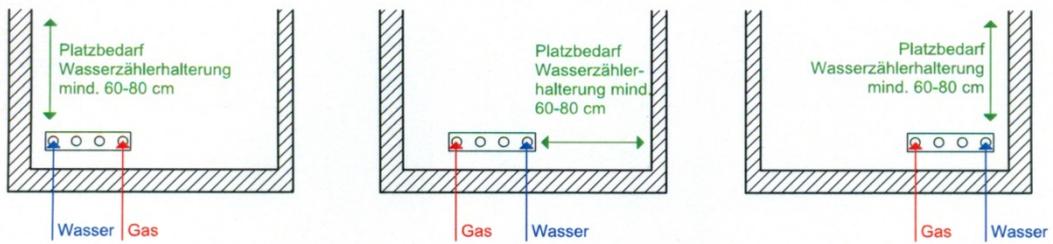
- Frühzeitiges Einplanen der MSHE (Bauherr / Architekt / Rohbaufirma).
- Die MSHE kann nur für die Dimensionen DA 32, DA 40 und DA 50 verwendet werden.
- Das Wasserwerk der Stadt Hofgeismar empfiehlt die im Baustoffhandel erhältlichen Bauherrenpakete (Rohbauteil und Dichtungselemente). Die Bauherrenpakete mit der Reihenanzahl der Versorgungsleitungen ist die bei nicht unterkellerten Gebäuden die anzuwendende Variante.
- Ein fachgerechter Einbau der MSHE gemäß Einbauvorschrift erfolgt durch Ihre Rohbaufirma.
- Vor dem Einbau des Rohbauteils sollte ein gemeinsamer Ortstermin mit allen Versorgungsträgern zur Festlegung des Einbauortes und der Vorgabe der Medienbelegung der MSHE stattfinden.
- Nach dem Einbau des Rohbauteils der MSHE müssen die Leerrohrenden an der Gebäudeaußenseite vor dem Verfüllen markiert werden.
- Der Einbau der „Dichtungselemente,“ zum Medienrohr der MSHE und die Erstellung der einzelnen Anschlüsse erfolgt dann durch den jeweiligen Versorger.
- Das Ausschäumen der Durchführungen bei der MSHE ist grundsätzlich unzulässig!

Bei einer nicht regelkonform eingebauten und damit nicht nutzbaren MSHE trägt der Bauherr die Gesamtkosten für die erforderlichen Anpassungsarbeiten. Die Gewährleistung für den fachgerechten Einbau des Rohbauteils der MSHE übernimmt die Rohbaufirma.

Maßskizzen:



Platzierungsmöglichkeiten der Anschlüsse im Hausanschlussraum:



Die Einspartenhouseinführung bei unterkellerten Gebäuden:

Mauerhülsen und/oder Hauseinführungen für die Trinkwasseranschlussleitung bei unterkellerten Gebäuden können von dem Wasserwerk der Stadt Hofgeismar bezogen werden.

Die Mehrspartenhouseinführung bei unterkellerten Gebäuden (MSHE):

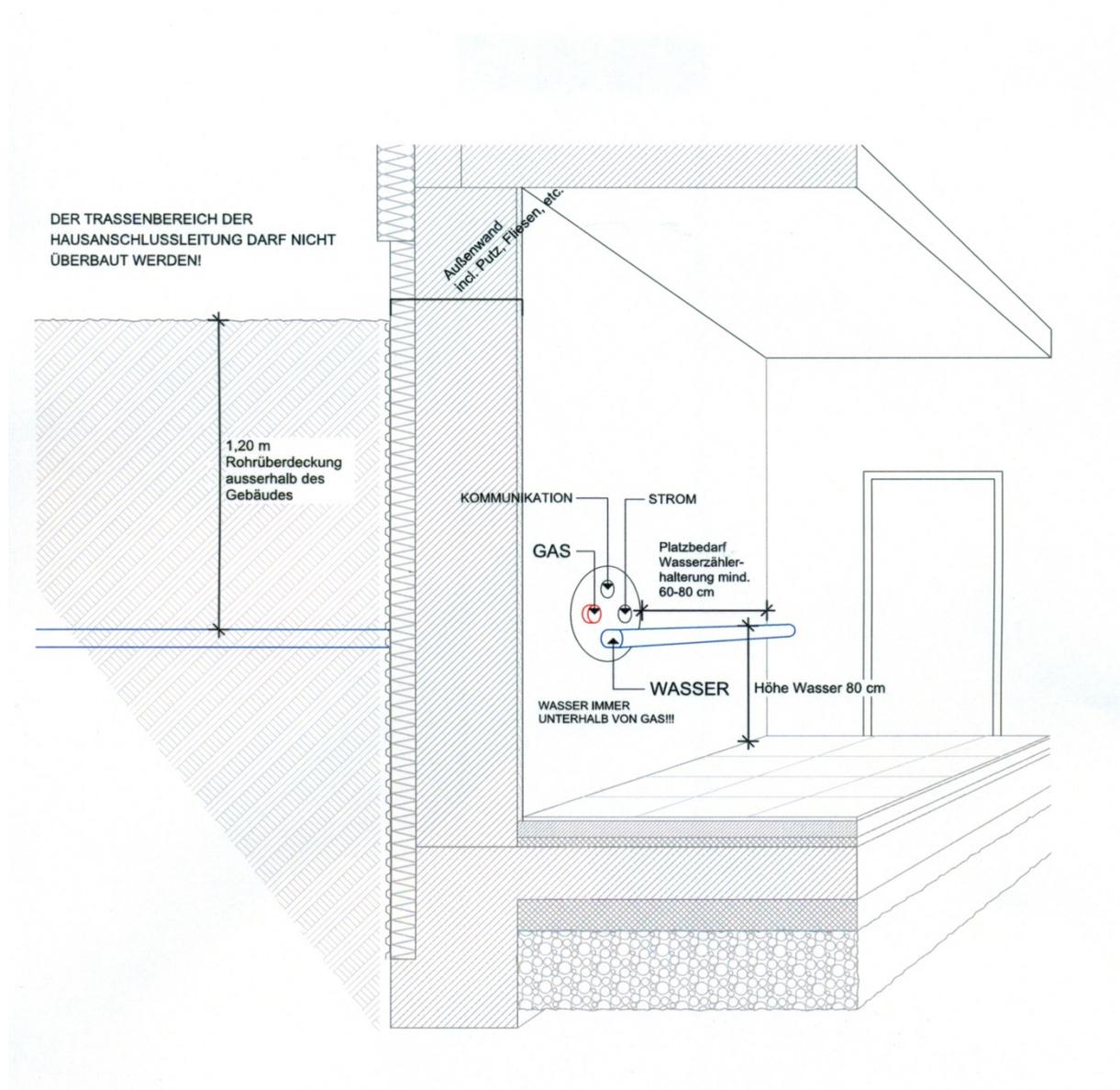
Das Wasserwerk der Stadt Hofgeismar empfiehlt in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Strom- und Gasversorger die Verwendung einer Mehrspartenhouseinführung (die bei Fach- und Baustoffhändlern erhältlich sind) bei der Herstellung der Hauseinführungen für die Hausanschlüsse bei unterkellerten Neubauten. Hier ist die Rohrgröße der Anschlussleitung bis zum Außendurchmesser 50 mm möglich.

Folgende Punkte sind bei der Verwendung der MSHE zwingend zu berücksichtigen:

- Frühzeitiges Einplanen der MSHE (Bauherr / Architekt / Rohbaufirma).
- Die MSHE kann nur für die Dimensionen DA 32, DA 40 und DA 50 verwendet werden.
- Das Wasserwerk der Stadt Hofgeismar empfiehlt die im Baustoffhandel erhältlichen Bauherrenpakete (Rohbauteil und Dichtungselemente).
- Ein fachgerechter Einbau der MSHE gemäß Einbauvorschrift erfolgt durch Ihre Rohbaufirma.
- Vor dem Einbau des Rohbauteils sollte ein gemeinsamer Ortstermin mit allen Versorgungsträgern zur Festlegung des Einbauortes und der Vorgabe der Medienbelegung der MSHE stattfinden.
- Nach dem Einbau des Rohbauteils der MSHE müssen die Leerrohrenden an der Gebäudeaußenseite vor dem Verfüllen markiert werden.
- Der Einbau der „Dichtungselemente“ zum Medienrohr der MSHE und die Erstellung der einzelnen Anschlüsse erfolgt dann durch den jeweiligen Versorger.
- Das Ausschäumen der Durchführungen bei der MSHE ist grundsätzlich unzulässig!

Bei nicht regelrechtem und damit nicht nutzbarem Einbau der MSHE trägt der Bauherr die Gesamtkosten für die erforderlichen Anpassungsarbeiten. Die Gewährleistung für den fachgerechten Einbau des Rohbauteils der MSHE übernimmt die Rohbaufirma.

Maßskizzen:



Für Hausanschlussleitungen die einen größeren Rohraußendurchmesser als 50 mm benötigen, nehmen Sie bitte für die Planung und Umsetzung Kontakt mit dem Wasserwerk der Stadt Hofgeismar auf.

- Version 27-08-2019 -